

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 40 (1965)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THURGAUER CHRONIK

vom 1. Oktober 1963 bis 30. September 1964

Oktober 1963

1. Der Große Rat lehnt eine sozialdemokratische Motion für die Gewährung eines Staatssteuerrabattes ab und bewilligte einen Baubetrag an einer Lehrwerkstatt für blinde Metallarbeiter in St. Gallen.
3. Der Theaterverein Frauenfeld beginnt die neue Spielzeit mit Oscar Wildes Stück «Ein idealer Gatte».
4. Die Schweizerische Tüllindustrie AG in St. Margarethen-Münchwilen feiert das fünfzigjährige Bestehen.
7. Die Schweizerische Stiftung «Für das Alter» hält ihre Abgeordnetenversammlung in Frauenfeld ab.
9. In der Galerie Latzer in Kreuzlingen stellt Ernst Graf aus Ermatingen seine neuen Aquarelle aus. An der Vernissage sprach Hans Sauerbruch aus Konstanz über das Werk des Malers.
11. Die Volkshochschule Steckborn kündigte ein interessantes Winterprogramm an. Dr. Hans Schumacher, Zürich, wird über Gottfried Keller sprechen, Professor Dr. Victor Maag, Zürich, über «Außerbiblische Weltreligionen» und Professor Dr. Richard Zürcher, Zürich, über die «Kunst in der Toskana». – Die Museumsgesellschaft Weinfelden beginnt ihr Winterprogramm mit einem Duo-Abend der Winterthurer Künstlerinnen Aida Stucki und Pina Pozzi.
12. Die Möbelfabrik Müller & Co. AG in Sirnach feiert das fünfundsiebzigjährige Bestehen.
16. Der Regierungsrat wählt zum neuen Verwalter der Anstalt Kalchrain Max Rindlisbacher von Lützelflüh. – Der Große Rat genehmigt

drei Liegenschaftskäufe und beginnt mit der Beratung des Fürsorgegesetzes.

17. Das Programm der «Literaria» in Bischofszell kündigt für den Winter drei musikalische Darbietungen und fünf Vorträge an.

20. Die Gesellschaft für Literatur und Kunst in Romanshorn eröffnet ihren traditionellen Zyklus von drei Abonnementskonzerten. Das Zürcher Kammermusikensemble spielt zwei Sextette von Brahms und Dvorak.

24. Die Volkshochschule Frauenfeld beginnt ihre diesjährige Tätigkeit mit einem Kurs, der der «Geschichte der Gegenwart» gewidmet ist. Referent ist Kantonsschullehrer Dr. Ernst Bucher. – Das Strauß-Quartett konzertiert in Kreuzlingen mit Werken von Haydn, Hindemith und Mozart.

27. Im Thurgau finden die Ständerats- und Nationalratswahlen statt. Neu in den Nationalrat ziehen ein: Landwirtschaftslehrer Josef Harder (konservativ), Salenstein, Bauernsekretär Hans Peter Fischer von der Bauernliste, in Weinfelden und Stadtammann Alfred Abegg in Kreuzlingen (Sozialdemokrat).

30. Oberstdisionär Paul Gygli, in Frauenfeld, wird auf 1. Januar 1964 zum Oberstkorpskommandanten befördert.

November 1963

6. In Weinfelden feiert der Thurgauische Gemeinnützige Frauenverein das fünfundzwanzigjährige Bestehen. Die schweizerische Zentralpräsidentin, Frau Humbert, über-



Eine
der führenden
Handelsbanken
im Kanton

Schweizerische
Kreditanstalt

Frauenfeld Kreuzlingen Weinfelden

bringt die Wünsche des Zentralvorstandes, und anerkennend gesteht sie: «Wenn es darum geht, daß Wünschen und Wollen zur Tat werde, so seid ihr Thurgauerinnen immer bereit, euer ganzes Gewicht in die Waagschale zu legen.»

9. Der Männerchor «Harmonie» in Amriswil feiert das hundertjährige Bestehen.

15. Der Große Rat tritt in Frauenfeld zur ersten Sitzung des Winterhalbjahres zusammen. Auf der Traktandenliste stehen die Rechenschaftsberichte, eine Interpellation über den Wiederaufbau des Seminars Kreuzlingen und eine Motion betreffend den sozialen Wohnungsbau.

17. Die Konzertgemeinde und der Theaterverein Frauenfeld veranstalten ein Gastspiel der Neuen Zürcher Kammeroper. Unter der Leitung von Armin Brunner wird Mozarts Jugendoper «Die Gärtnerin aus Liebe» dargeboten. – In Bottighofen wird die neue Post offiziell eingeweiht. – Der 29. Frauenfelder Militärwettmarsch verzeichnet mit über tausend Startenden einen Teilnehmerrekord für die Nachkriegsjahre.

21. Die älteste Schweizerin, Frau Maria Grob-Sutter in Amriswil, vollendet das 106. Lebensjahr.

23. Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Volkshochschule in Weinfelden spielt das Wiener Streichquartett Haydn, Mozart und Dvorak.

21. Die zweite schweizerische Zuckerfabrik, die von Frauenfeld, ist nach einer Bauzeit von ungefähr zwei Jahren im September fertiggestellt worden. Sie ist jetzt in vollem Betrieb und verarbeitet jeden Tag 2200 Tonnen Rüben. – Die «Camerata Zürich» gastiert auf Einladung

der Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen.

22. Eine außerordentliche Schulgemeindeversammlung in Münchwilen beschließt den Bau eines neuen Sekundarschulhauses.

23. In den größeren thurgauischen Gemeinden werden die Weihnachtsausstellungen eröffnet.

25. Der Große Rat schließt die Spitalbaudebatte ab. Die weiteren Geschäfte: Verteilung des Rechnungsüberschusses 1963, Einbau der Besoldungserhöhungen des Staatspersonals in die Pensionskasse, Teuerungszulagen, Budget 1964, Bürgerrechtsgesuche.

26. Eingeladen von der Konservativ-Christlichsozialen Volkspartei Arbon, spricht Nationalrat Harder über die europäische Integration.

Dezember 1963

2. Die eidgenössischen Räte wählen zum neuen Präsidenten des Nationalrates den Bauernvertreter Otto Heß aus Häuslen-Roggwil. Herr Heß ist der neunte Thurgauer auf dem Präsidentenstuhl des Nationalrates; Vizepräsident des Ständerates wird Regierungsrat Dr. Jakob Müller in Frauenfeld. – Die beiden größten Industriefirmen Münchwilens haben gemeinsam ein Heim für tibetische Flüchtlinge geschaffen. Die erste Gruppe bezieht in diesen Tagen die neue Unterkunft. Es werden in das neue Heim vierzig Insassen aufgenommen.

5. Der Thurgau ehrt Nationalratspräsident Otto Heß mit einem Empfang und einer Feier in Frauenfeld. – Das Haffterhaus in Weinfelden be-

TANNER

Hilfsmittel
für die Papierindustrie, Textil-
industrie und für Gerbereien

Flaschenreinigungsmittel
für die Getränkeindustrie

Melkfett ALPA

Tanner & Co. AG, Frauenfeld
Chemische Fabrik Gegründet 1887
Telephon 054 742 26

herbergt die erste Weihnachtsausstellung der Thurgauer Künstler. 8. Die beiden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen sind im Kanton mit einem großen Überschuß von Ja-Stimmen angenommen worden. Für die Weiterführung der Finanzordnung wurden 18 498 Ja und 5956 Nein, für den Stipendienartikel 17 717 Ja und 6664 Nein abgegeben. 9. Die evangelische Synode des Kantons Thurgau tagt in Frauenfeld. Der Kirchenrat wählt Pfarrer Jean Hotz in Frauenfeld als neuen Kirchenratspräsidenten. 16. Der Große Rat verabschiedet das Budget für das Jahr 1964. Die Teuerungszulagen für das Staatspersonal werden von 5 auf 8 Prozent und für die Lehrer von 30 auf 37,5 Prozent erhöht. – Mit dem Neubau der Konsumfiliale hat Bürglen das größte Einkaufszentrum seiner Art im Mittelthurgau erhalten. – Der Theaterverein Frauenfeld kann seinen Abonnenten eine Aufführung von Lessings Schauspiel «Nathan der Weise» durch das Zürcher Schauspielhaus vermitteln. – In vielen Gemeinden werden Weihnachtskonzerte durchgeführt, Ruhepunkte im Geschäftsrummel der Vorweihnachtszeit.

21. In Amriswil wird das neue Alters- und Krankenheim eingeweiht. – Das Weihnachtskonzert der Kantonsschule wird zum Gedenkabend für den verstorbenen Doktor Max Frey. – Zum neuen Direktor der Kantonalbank wählt die Bankvorsteherschaft Leo Bühler, Vize-direktor der Schweizerischen Bankgesellschaft in Genf.

31. Die Ziegelei Berg kann auf ein hundertjähriges Bestehen zurück-

blicken. – In Tänikon bei Aadorf stirbt Prälat Bernhard Sprecher. Er wurde 1928 an die Pfarrei berufen und widmete sich mit großem Eifer der Pastoration während sechzehn-dreizig Jahren.

Januar 1964

4. Die Volkshochschule Frauenfeld kündigt einen Volkshochschulkurs an. Redaktor E. B. Groß von der «Thurgauer Zeitung» behandelt in vier Vorträgen das Thema «Mächte, Märkte und Integrationskreise». – «Landwirtschaft im Umbruch» heißt der Vortragszyklus der Volkshochschule Weinfelden. – Die leichte Mu-se regiert: Das Sirnacher Theatervolk ist zur Premiere der Operette «Die goldne Meisterin» bereit, das Duo Roderer-Glaser gastiert in Steckborn und Kreuzlingen. Aus Dießenhofen wird bereits Fasnächtliches gemeldet. In Frauenfeld zündet der «Zigeunerbaron».

5. Zum «Sportler des Jahres» ernennen die Schweizer Sportjournalisten den Thurgauer Schützen August Holenstein. Eine verdiente Ehrung für sportliche Verdienste.

7. Der Große Rat beginnt mit der Beratung des Steuergesetzes. – Im Casinosaal in Frauenfeld kommen auf Einladung der kantonalen Kommission für Dorf- und Bauernkultur mehrere hundert Männer und Frauen zusammen. Redaktor Oskar Reck, Frauenfeld, spricht über «Die Vereine als Kennzeichen eines freiheitlichen Staates», Lehrer Eugen Alder, Märstetten, über «Die Vereine als Träger des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens» und der Präsi-

Trenhand AG

FRAUENFELD

Haus am Schloßberg
Telephon 054 / 728 80

Vermögensverwaltungen
Steuerberatungen
Hausverwaltungen
Testamentsvollstreckungen

Übernahme von
Kontrollstellenmandaten bei
Aktiengesellschaften
Gesellschaften mbH
Genossenschaften

Gründungen • Umwandlungen
Fusionen • Sanierungen
Liquidationen
Sachwaltschaften
Gläubigervertretungen
Inkasso

Nachführen von Buchhaltungen
Monats- und Jahresabschlüsse
Organisationen
Revisionen
Expertisen

dent der Kommission für Dorf- und Bauernkultur, Lehrer Hans Brauchli, über «Die Beziehung der Vereine zur Familie, zum Dorf und zur Kirche».

8. An einem Dichterabend der Bibliothekskommission Horn begeistert Georg Thürer die Zuhörer.

11. An der Jahrestagung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirkes Arbon spricht Professor Doktor Walther Hofer aus Bern über «Welt-politische Perspektive des 20. Jahrhunderts».

15. Auf Einladung des Kunstvereins Frauenfeld liest Martin Walser aus seinen Werken. – In einer gut dreistündigen Sitzung leistet der Große Rat speditive Arbeit. Die Motion Mauch über den sozialen Wohnungsbau wird mit großer Mehrheit erheblich erklärt. Das Steuergesetz wird im Detail beraten. Die Revision des Kantonalbankgesetzes und das Geschäftsreglement der Kantonalbank kommen zur Behandlung. – Die Käsereigesellschaft Schocherswil kann als eine der ersten thurgauischen milchwirtschaftlichen Organisationen ihr hundertjähriges Bestehen feiern.

18. Der bulgarische Pianist Sava Sawoff gibt im «Kleinen Podium Bürglen» einen Chopin-Abend.

21. Das Konzert der Festival Strings, Luzern, wird zum künstlerischen Höhepunkt der Konzertsaison in Kreuzlingen. – Seminar-direktor Dr. Müller-Wieland verlässt nach zweijährigem Wirken unsere Lehrerbildungsstätte.

22. Im Rahmen des Vortragszyklus der Landenberggesellschaft Arbon spricht Dr. Hans-Ulrich Voser über «Das gesellschaftskritische Dra-

ma des ausgehenden 19. Jahrhunderts».

25. Der Regierungsrat wählt Bruno Zahner zum Hauptlehrer für Gesang und Gesangsmethodik am Seminar Kreuzlingen.

27. An der Sitzung des Großen Rates teilt Regierungsrat Dr. Ernst Reiber seine Demission mit. Es werden neunzehn Nachtragskredite im Betrage von 1,2 Millionen Franken genehmigt und zwei Interpellationen beantwortet. – In Wigoltingen spielen die Vereine das Kleistsche Lustspiel «Der zerbrochene Krug».

29. Auf Einladung der Neuen Helvetischen Gesellschaft und der Offiziersgesellschaft Oberthurgau spricht Professor Dr. Marcel Beck, Winterthur, aus der Sicht des Historikers über «Die fremden Arbeiter in der Schweiz». – In Amriswil liest der Nestor der deutschen Lyrik, Wilhelm Lehmann, aus seinem lyrischen Werk.

Februar 1964

2. Mit einer Stimmabstimmung, die stark über dem eidgenössischen Mittel von 42,8 Prozent liegt, hat auch der Thurgau die Steueramnestievorlage verworfen; 11 268 Ja stehen 15 353 Nein gegenüber.

6. Der Große Rat kommt mit der Beratung des Steuergesetzes nur um vier Paragraphen weiter. Der Ertrag thurgauischer Aktien und Genossenschaftsanteile bleibt weiterhin steuerfrei. Die Steuererleichterung für Rentner und die Steuerbefreiung für Dienstaltersgeschenke bis zum Höchstbetrag von 3000 Franken wird ohne Opposition angenommen.



Schloß-Saft

der gehaltvolle, preiswerte Süßmost
mit den natürlichen Aufbaustoffen

**Gebr. Müller AG, Obstverwertung
Schloß Gachnang**

11. Die Volkshochschule und der Kunstverein in Frauenfeld bieten in drei Vorträgen und Diskussionsabenden eine Orientierung über modernen Kirchenbau.
15. Der Kunstverein Frauenfeld hat eine Ausstellung eingerichtet, der es an Anziehungskraft nicht fehlen dürfte. Helen Dahm zeigt eine stattliche Anzahl Gemälde und grafische Blätter.
16. Das Südwestdeutsche Kammerorchester gastiert unter der Leitung seines Dirigenten Tilegant in Bürglen.
17. In Frauenfeld feiert alt Postverwalter Jean Kolb seinen 80. Geburtstag.
22. Der Große Rat debattiert bei der Beratung des Steuergesetzes über Abzüge bei selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit und über die Besteuerung der landwirtschaftlichen Liegenschaften. Regierungsrat Schümperli beantwortet eine Interpellation über die Verschmutzung des Grundwassers im Murgtal.
25. Im letzten Abonnementskonzert der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst, Romanshorn, interpretiert der Komponist Armin Schibler eigene Werke.
28. Der Große Rat verwendet wieder drei Stunden für die Beratung des neuen Steuergesetzes.

März 1964

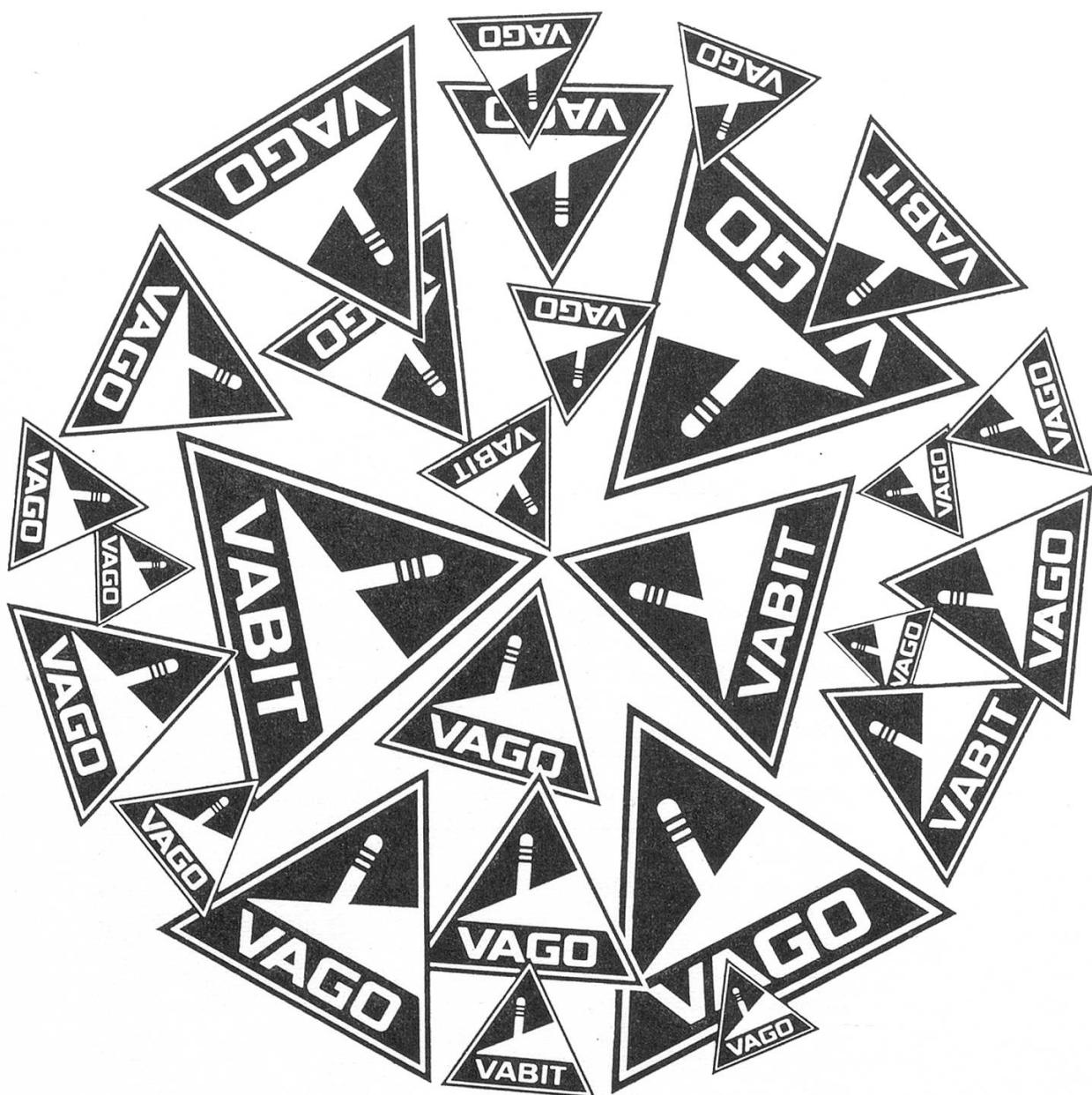
1. Fräulein Anna Walder, die Präsidentin des Bundes thurgauischer Frauenvereine, feiert ihren 70. Geburtstag.
4. Hans Etter in Bern, Bürger von

- Bischofszell, ehemals Präsident der Generaldirektion der Bundesbahn, kann den 90. Geburtstag feiern.
14. Fritz Feuz wird zum Verwalter der Straf- und Verwahrungsanstalt Tobel gewählt.
15. Die Ortsgemeinden wählen ihre Behörden. Die politischen Veränderungen sind unwesentlich.
16. Im Großen Rat wird lebhaft über das Steuergesetz debattiert. – Fürsprech Walter Kramer wird zum Präsidenten des Bezirksgerichtes Steckborn gewählt.
18. Lehrer Gimmi in Buhwil bei Bürglen feiert sein letztes Examen. Er beschließt nach 42 Jahren Treue zum Beruf und zum Dorf sein Wirken an der Gesamtschule.
21. Dr. Ernst Bachmann wird Interimsdirektor des Seminars Kreuzlingen.
25. Die Delegierten der Freisinnig-Demokratischen Partei nominieren Dr. Albert Schläpfer, Weinfelden, als Regierungsratskandidaten.
26. Fräulein Alice Bögli, Sekundarlehrerin in Frauenfeld, tritt in den Ruhestand. Lange Zeit war sie die einzige Sekundarlehrerin im Kanton.
31. In vielen Gemeinden wurden Passionsmusiken geboten.

April 1964

1. Vor fünfundvierzig Jahren übernahm Emil Fahrni die neun Klassen der Gerlikoner Primarschule. Heute feiert er sein letztes Examen. – Pfarrer Paul Grob in Thundorf hält seine Abschiedspredigt. Dreißig Jahre lang hat er sein Amt als Seelsorger ausgeübt.

VAGO seit 1914
VABIT – der bewährte Strassenbelag – seit 1935



Franz Vago AG Müllheim-Wigoltingen TG

Niederlassungen in Zürich – Chur – Zug – Schwanden – Konstanz

2. Das Elektrizitätswerk des Kantons erstattet seinen 52. Geschäftsbericht. Der Betriebsüberschuss beträgt 1,42 Millionen.
9. Nach langen Vorbereitungen kann in Frauenfeld als erster Gemeinde im Thurgau die blaue Zone eingeführt werden.
7. An einer kurzen Sitzung des Großen Rates werden Interpellationen begründet und beantwortet und das revidierte Kantonalsanktionsgesetz verabschiedet.
10. Das Zürcher Schauspielhaus gastiert mit dem «Geizigen» von Molière in Frauenfeld.
11. In der Leitung der Gewerbeschule Frauenfeld erfolgt ein Wechsel. Herr Milz übernimmt als Nachfolger das Amt von Herrn K. Hauser.
12. Gemeindeammann Dr. Albert Schläpfer in Weinfelden wird mit 18 377 Stimmen zum neuen Regierungsrat gewählt. – In Konstanz findet eine deutsch-schweizerische Gemeinschaftskundgebung unter dem Motto «Rettet den Bodensee» statt. Rund tausend Personen nehmen daran teil.
13. Der Große Rat beginnt mit der zweiten Lesung des Steuergesetzes.
14. Die Gemeindewahlen finden statt; sie waren zum Teil umstritten. In einigen Gemeinden braucht man einen zweiten Wahlgang.
15. Die Interpellation im Großen Rat über Maßnahmen zum Schutz der Jugend wird beantwortet.
24. Der Große Rat beendet die zweite Lesung des Steuergesetzes. Ausführlich beantwortet Regierungsrat Ballmoos die Interpellation Bauhofer über die Zeitungsartikel von Professor Dr. Karl Fehr zu thurgauischen Schulangelegenheiten.
27. Die thurgauischen Galerien sind sehr aktiv. Zur Zeit stellt im «Campiroß» in Frauenfeld der Zürcher Maler und Graphiker Heinrich Müller aus. Im Haffterkeller in Weinfelden sind die Winterthurer Geo Bretscher und Heinz Keller zu Gast.
28. Für die Gebiete Ober- und Mittelthurgau wird eine vollamtliche Berufsberatungsstelle mit Sitz in Amriswil geschaffen. Herr Norbert Schneebeli wird das Gebiet betreuen. – Der Thurgauische Landwirtschaftliche Kantonalverband ernennt zwei Ehrenmitglieder. Zum erstenmal wird die Ehrung einer Frau zuteil, und zwar Frau Frieda Rüdin-Meili in Pfyn; ferner Herrn Gustav Schmid als Obst- und Weinbaulehrer in Mannenbach.
30. Dem vom «Kleinen Podium» Bürglen erstmals im benachbarten Sulgen veranstalteten Symphoniekonzert ist ein schöner Erfolg beschieden. Das mitwirkende «Orchester der Musikfreunde St. Gallen» setzt sich aus musikbegeisterten Spielern aus der ganzen Ostschweiz zusammen.

Mai 1964

4. Der Eidgenössische Sängerverein wählte an seiner Abgeordnetenversammlung Musikdirektor Paul Forster in die Musikkommission. Herr Forster leitet seit über 20 Jahren den Männerchor «Liederkranz am Ottenberg».
5. In Sulgen tagt der Bund thurgauischer Frauenvereine. Dr. Max Steiner aus Zürich hält nach den Jahresgeschäften einen Vortrag über

GRIESSE AG

Raff- und Rollstoren solomatic

Aadorf 052 / 4 71 12

Aluminiumrolladen alu color

Filialen: Basel 061 / 34 63 63

Holz- und Stahlblechrolladen

Bern 031 / 2 26 42

Jalousieladen Lamobil

Genève 022 / 33 82 04



Lausanne 021 / 26 18 40

Kipp- und Schwenktore

Luzern 041 / 2 72 42

Roll- und Scherengitter

St. Gallen 071 / 23 14 76

Sonnenstoren / Stoffrouleaux

Zürich 051 / 23 73 98

Trennwände holoplast

Lugano 091 / 344 31

den «Schutz der Kinder vor Sittlichkeitsverbrechern».

6. Die thurgauischen Flüsse führen Hochwasser. Am bedrohlichsten sieht es bei der Pfynner Brücke aus. In einigen Gemeinden läuten die Sturmglöckchen und ertönt das Feuerhorn.

7. Die Aktionäre der Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein heißen eine Aktienkapitalerhöhung von 800 000 Franken gut. Im nächsten Frühjahr soll ein neues Schiff in den Dienst gestellt werden. – Vertreter des Regierungsrates und der Behörden feiern in der Heil- und Pflegeanstalt Münsterlingen das fünfundzwanzigjährige Wirken von Direktor Dr. med. A. Zolliker. – In Frauenfeld werden Pferdesportveranstaltungen durchgeführt. Am ersten Tag hatte man Wetterglück und doch keine vollen Kassen.

10. Überall in der Schweiz werden die Veteranen des ersten Weltkrieges geehrt. – Die Stimmberchtigten von Weinfelden wählen Gerichtspräsident Dr. Arthur Haffter zum neuen Gemeindeammann.

13. Die Landenberggesellschaft in Arbon zeigt an die hundert Werke des Malers Karl Hosch.

14. Der Große Rat stimmt dem Wiederaufbau des Seminars Kreuzlingen zu. – Kantonsrat Graf attackiert die Spielbank Konstanz.

16. An der Frühjahrstagung der Thurgauischen Gemeinschaft für Elternschulung referiert Pfarrer Vogt aus Zürich über das Thema «Das Kind und der Tod». – Der neu gewählte Regierungsrat Dr. Schläpfer übernimmt die Leitung des Straßen- und Baudepartements. Regierungsrat Schümperli wechselt ins Er-

ziehungs- und Sanitätsdepartement.

– Zum letztenmal tagt die Munizipalgemeinde Egnach unter dem Vorsitz von Gemeindeammann Jakob Anderes, der dem Gemeinderat während 36 Jahren angehörte, davon 28 Jahre als Oberhaupt.

23. Gemeindeammann Vonderwahli in Scherzingen präsidiert zum letztenmal die Munizipalgemeindeversammlung. Er hat das Amt 22 Jahre lang ausgeübt.

24. Die eidgenössischen Stände nahmen das Berufsbildungsgesetz an. Im Thurgau stehen 15924 Ja 7018 Nein gegenüber. Die Stimmabteiligung beträgt 52,4 Prozent. Die sechs kantonalen Abstimmungsvorlagen werden mit deutlichen Mehrheiten genehmigt. – In Frauenfeld eröffnet der Kunstverein eine große Carl-Roesch-Ausstellung. Die Vernissage wird zu einer schönen Ehrung des Künstlers, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

25. In der Sitzung des Großen Rates verabschiedet sich Präsident Dr. Renner mit einem Rückblick auf die geleistete Arbeit. Nachfolger wird Dr. Charles Wüthrich, Bischofszell. Otto Keller-Gimmel in Arbon tritt die Nachfolge Dr. Schläpfers im Nationalrat an. – Die Ortsgemeinde Nußbaumen dankt ihrem Gemeindeammann Jäger für seine zweiundzwanzigjährige Amtszeit.

30. Die Stadtmusik Steckborn feiert ihr fünfsiebzigerjähriges Bestehen. – Nach einer Amtszeit von 35 Jahren tritt Gemeindeammann Egloff in Gottlieben von seinem Amt zurück.



Stifte
Drähte
Schweissdrähte
Stangendrähte
Betonbinder
Blumendrähte



Eisenwarenfabrik
Gamper + CO AG
Münchwilen TG

Juni 1964

10. Der Regierungsrat wählt zum neuen Seminardirektor Dr. phil. Ulrich Bühler aus Basel.
14. In der katholischen Kirche Wängi wird die neue Orgel mit einem Festgottesdienst und einem Festkonzert eingeweiht. Josef Holtz spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Clérambault und zeitgenössischen Komponisten – Bischof Franziskus von Streng weiht in Eschlikon die neue Bruder-Klaus-Kirche ein.
20. Die Schulgemeinde Dießenhofen weiht ihre neue Doppelturhalle ein.
23. Oberst Jakob Früh in Münchwilen feiert seinen 75. Geburtstag. Er gehörte von 1926 bis 1953 dem Großen Rat an, kommandierte das Regiment 31 und machte sich besonders um das Schießwesen verdient.
24. Die Mitglieder des Großen Rates beginnen mit einer «Konjunkturdämpfungsdebatte». Einläßlich wird die Motion über die Schaffung eines thurgauischen Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars begründet. Dann beschäftigt man sich mit dem Fürsorgegesetz.
25. In Kreuzlingen tagt die Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein.
26. Bußwil weiht das neue Schulhaus ein.
27. Das neue Schwimmbad Amriswil wird eröffnet.

Juli 1964

7. Am Sonntagabend sind in Bürglen die geistlichen Spiele «Gott gab die Zeit» zu Ende gegangen. Sie sind

für den Initianten Pfarrer Hägler und seine Spielleute zu einem großen Erfolg geworden. – Dr. Max Boller in Ermatingen hat nach beinahe vierzigjähriger Tätigkeit seine Praxis geschlossen. Er stand Tag und Nacht zur Verfügung und hat unzähligen Menschen Hilfe oder Linderung gebracht.

9. Der Große Rat räumt auf. Das Steuergesetz wird verabschiedet. Geschäftsbericht und Rechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes passieren ohne Diskussion. Die erhöhten Finanzkompetenzen des Großen Rates und des Regierungsrates sowie die Einführung des fakultativen Finanzreferendums werden genehmigt, ebenso die Abänderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen. Die Auszahlungen bei Brand- und Elementarschäden werden dem Index angepaßt.

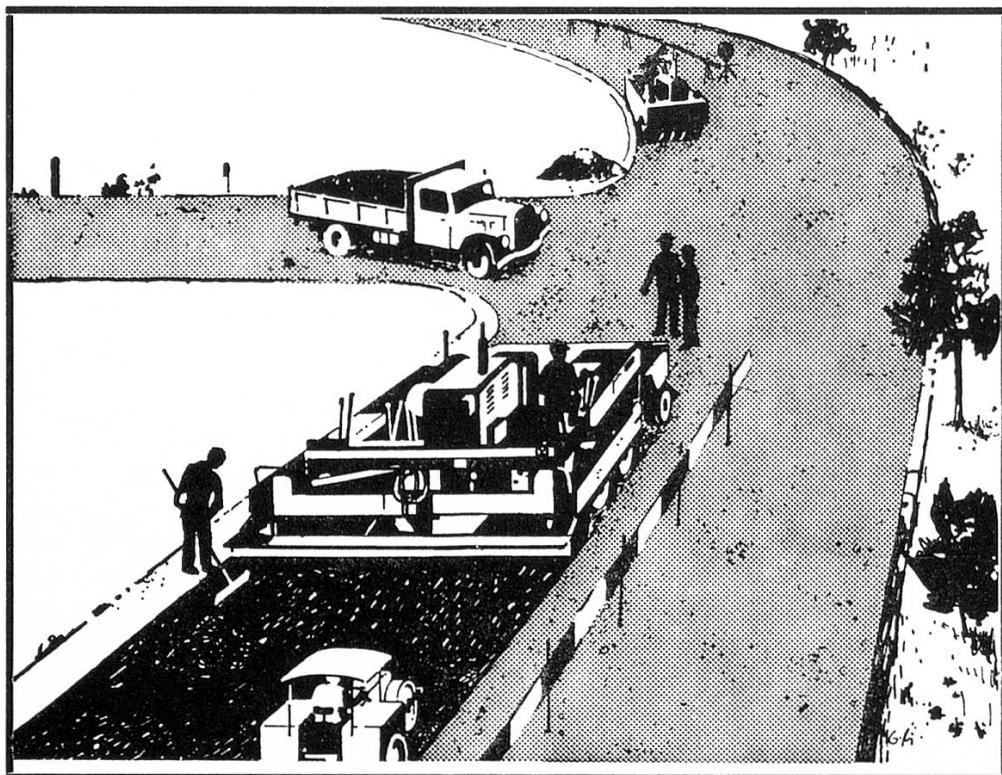
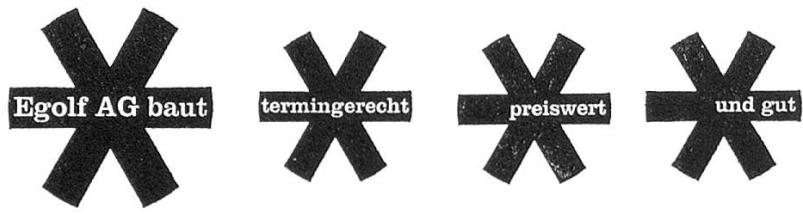
10. Das kantonale Schützenfest in Frauenfeld wird mit dem Militärwettkampf eröffnet.

13. In Romanshorn und Kreuzlingen werden die 73. Lehrerbildungskurse, die vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform durchgeführt werden, eröffnet.

17. Die Generalversammlung der Mittelthurgaubahn erhöht das Aktienkapital auf 11,8 Millionen Franken.

18. In Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde Kreuzlingen veranstaltet die Thurgauische Kunstgesellschaft eine Ausstellung mit modernen Werken aus thurgauischem Privatbesitz.

20. Der Männerchor Balterswil weiht an der Zentenarfeier eine neue Fahne ein.



EGOLF AG



WEINFELDEN + KREUZLINGEN

072 5 24 33

072 8 45 95

August 1964

1. Der Bundesfeiertag fällt auf einen Samstag und damit für viele Bewohner auf einen freien Tag. In vielen Gemeinden werden neben der Bundesfeier Jungbürgerfeiern durchgeführt.
7. Auf Schloß Wolfsberg ob Ermatingen feiert der Schriftsteller Wolf Schwertenbach den 70. Geburtstag.
8. Die Frauenfeld-Wil-Bahn meldet für das Jahr 1963 einen kleinen Betriebsüberschuß von 5000 Franken.
17. Im Jahr 1264 übergab Ritter Rudolf von Hagenwil die Burg dem Abt von St. Gallen. Hagenwil feiert das Gedenken an die Übergabe mit einer Messe, einer Predigt und einem geschichtlichen Vortrag.
21. An verschiedenen Orten im Thurgau wird der 75. Geburtstag von Dr. Fritz Wartenweiler, Frauenfeld, gefeiert.
20. Alt Direktor Eugen Schellenberg von der Kammgarnspinnerei Bürglen feiert seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar hat nicht nur am Gedenken der Fabrik entscheidenden Anteil gehabt, sondern auch der Gemeinde in verschiedenen Behörden und Chargen vorzüglich gedient.
24. Der Musikverein Weinfelden hat den ehrenvollen Auftrag erhalten, den Thurgau am Galakonzert der Expo zu vertreten. Eingeladen wurden sechzehn Musikkorps, die eine gesamtschweizerische Auswahl darstellen. – Mit einem Fest zum hundertjährigen Bestehen des Männerchores Güttingen schließen die Sänger den Reigen der diesjährigen Sängerfeste.
28. Der Große Rat beschließt einen

Staatsbeitrag an die «Pflegerinnen-schule Lindenhof» in Bern. Die erste Lesung des Fürsorgegesetzes wird beendet. Für die vorberatende Kommission zum Gesetz über Jagd- und Vogelschutz referiert der Präsident. – Am Eidgenössischen Schwingfest in Aarau schließt Otto Brändli von Bommen am Seerücken seine aktive Laufbahn als Schwinger ab. Der erfolgreiche Thurgauer hat insgesamt 91 Siege errungen.

29. In Hüttwilen findet die feierliche Grundsteinlegung der neuen St.-Franziskus-Kirche statt.

September 1964

1. Die kantonale Offiziersgesellschaft wählt zum neuen Präsidenten Oberstleutnant Franco Matossi in Scherzingen.
5. In Amriswil werden Eichendorff-Wochen mit einer kleinen Feier eröffnet. Musikalische Darbietungen umrahmen die Ansprachen des Initianten Dino Larese, von Konsul Dr. H. Dürk, Zürich, und Professor Köhler vom Eichendorff-Museum in Wangen.
8. Der Große Rat genehmigt den Kauf des «Rosenackers» auf dem Arenenberg, die Staatsrechnung 1963, ebenso die Auflage einer Staatsanleihe von 20 Millionen Franken und den Nachtragskredit für den Thurgauer Tag an der Expo. Ein Landkauf in Frauenfeld wird gutgeheißen, die Besoldung des Lern-Pflegepersonals an der Heil- und Pflegeanstalt in Münsterlingen werden erhöht.
11. Im Kanton Aargau wird Josef Quarella bestattet, der während vie-



U U U U U U U U
USEGO USEGO USEGO USEGO USEGO USEGO USEGO USEGO USEGO

Etwas Neues für Kaffeeliebhaber...

USEGO-Kaffee V

gemahlen, vakuum



Mit gutem Kaffee -
mit USEGO-Kaffee -
wird Ihr Kaffee gut!

ler Jahre zu den bekanntesten und wohl auch populärsten Amriswilern gehörte.

12. Der Seerücken wird von einem schweren Unwetter heimgesucht. Viele Obst- und Gartenkulturen werden verwüstet.

18. Die Abgeordneten der Nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung wählen Regierungsrat Walter Ballmoos in Frauenfeld zum Präsidenten.

19. In Mannenbach wird mit einem sympathischen kleinen Fest der neue Landungssteg eingeweiht.

22. Der Maler Carl Roesch schenkt seinem Heimatstädtchen Dießenhofen sechsundfünfzig Gemälde aus verschiedenen Entwicklungsstufen. Die Thurgauische Kunstgesellschaft übernimmt das Patronat über die Schenkung.

25. Der Johannische Chor, Berlin, eröffnet mit einem Chorkonzert die Reihe kultureller Veranstaltungen der Weinfelder Museumsgesellschaft. – Der Pianist Max Egger konzertiert in Kreuzlingen und Romanshorn. – Der Thurgauer Expo-Tag kann unter strahlendem Septemberhimmel abgehalten werden. Expo-Präsident Daniel Despland und Regierungspräsident und Ständerat Dr. J. Müller, Frauenfeld, wechseln Reden. Die französische Ausgabe der Thurgauer Zeitung, die in einer Auflage von 70 000 Exemplaren gedruckt wurde, findet bei den welschen Mit eidgenossen guten Anklang.

27. In der kantonalen Abstimmung werden Steuergesetz, Seminarbauten und Kantonalbankgesetz mit überzeugendem Mehr angenommen.